



Organisationsteam:

Gerhard Ammerer (FB Geschichte der Universität Salzburg)
Ulrike Engelsberger (Salzburger Landesarchiv)
Christine Gigler (Archiv der Erzdiözese Salzburg)
Peter F. Kramml (Stadtarchiv Salzburg)
Thomas Mitterecker (Archiv der Erzdiözese Salzburg)
Hubert Schopf (Salzburger Landesarchiv)
Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv Salzburg)
Alfred Stefan Weiß (FB Geschichte der Universität Salzburg)



Tagungssekretariat:

Silke Paulfeit (FB Geschichte der Universität Salzburg)
silke.paulfeit@sbg.ac.at
Haus für Gesellschaftswissenschaften
Rudolfskai 42
5020 Salzburg

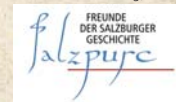
Fotos:

Stadtarchiv Salzburg, Salzburger Landesarchiv,
Archiv der Erzdiözese Salzburg, Privat.



IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 183, September 2011.
Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml,
Christoph Mayrhofer, Heinz Oberhuemer,
Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.



Landesgeschichte aktuell Nr. 183
Postanschrift:
A-5026 Salzburg, Postfach 1
Homepage: www.saltzburger-geschichte.at

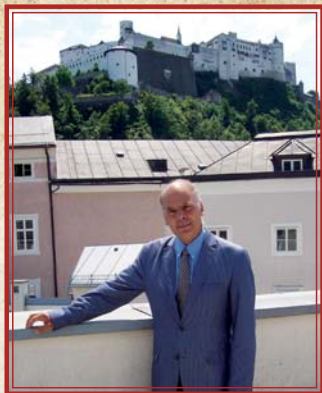
P.b.b. Erscheinungsort Salzburg
Verlagspostamt: 5026 Salzburg
Vertragsnummer der
Österreichischen POST AG
GZ 02Z031965 M

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
A-5026 Salzburg, Postfach 1

Stadt, Land und Kirche Salzburg im Mittelalter und in der Neuzeit

Tagung zur Emeritierung von Heinz Dopsch
Salzburg, 23.-24. September 2011





Universitätsprofessor Dr. Heinz Dopsch studierte Geschichte und Klassische Philologie. Nach der Promotion zum Dr. phil. und der Staatsprüfung am Institut für Österreichische Geschichtsforschung lehrte er seit Anfang 1969 an der Universität Salzburg, wo er sich 1977 für das Fachgebiet der Mittelalterlichen Geschichte und der Vergleichenden Landesgeschichte habilitierte. 1984 wurde er an den neu geschaffenen Lehrstuhl für Vergleichende Landesgeschichte berufen. 1991–1993 war er Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät. Er ist Mitglied der Bayerischen und Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Den Ruf auf den Lehrstuhl für Bayerische Geschichte des Mittelalters und Vergleichende Landesgeschichte an der Universität München lehnte er 1997 ab.

Unter den mehr als 200 wissenschaftlichen Publikationen sind vor allem die „Geschichte Salzburgs“, die Dopsch gemeinsam mit Hans Spatzenegger in acht Teilbänden 1981–1991 herausgab, und die „Geschichte der Stadt Salzburg“ (1996, gemeinsam mit Robert Hoffmann) hervorzuheben. Heinz Dopsch war wissenschaftlicher Leiter mehrerer großer (Landes-)Ausstellungen, organisierte zahlreiche internationale Kongresse (zuletzt: 1200 Jahre Erzbistum Salzburg, 1998) und war Leiter großer Forschungsprojekte. Besonders intensiv war seine Vortragstätigkeit im In- und Ausland, zudem wirkte er bei historischen Fernsehfilmen sowie bei der Fremdenführerausbildung mit. Heinz Dopsch ist langjähriges Vorstands- bzw. Ausschussmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde und seit dem Band 1972 Schriftleiter der Jahresbände. Er ist auch Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Freunde der Salzburger Geschichte sowie Präsident der Internationalen Paracelsus-Gesellschaft.

Freitag, 23. September, 9.00 s. t.–12.00 Uhr,
Haus für Gesellschaftswissenschaften, HS 380

Arno Strohmeier (Salzburg), Eröffnung der Tagung

Sektion 1: Salzburg, Bayern und Berchtesgaden im Mittelalter
(Vorsitz: Peter F. Kramml, Salzburg)

Herwig Wolfram (Wien/Eugendorf), Die Libri vitae von Salzburg und Cividale und das karolingische Ostland (799–907)

Stephan Freund (Magdeburg), Karl der Große und Tassilo III. – die Ursachen des Konflikts

Kaffeepause

Johannes Lang (Bad Reichenhall), „Schurkenstaat“ und Präventivschlagtaktik. Neue Aspekte zur Vorgeschichte der Salzburger Inkorporation Berchtesgadens

Werner Rösener (Gießen), Das Zisterzienserkloster Salem und das Erzstift Salzburg: Kombinierte Salinnennutzung im Salzburger Territorium

12.00–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–17.00 Uhr, Haus für Gesellschaftswissenschaften, HS 380

Sektion 2: Sein und Schein – Salzburgs Platz in Mitteleuropa?
(Vorsitz: Heinz Dopsch, Salzburg)

Karl Brunner (Wien), Zur Alltagsgeschichte des frühen Mittelalters, vornehmlich anhand von Salzburger Quellen

Winfried Stelzer (Wien), Echt, gefälscht, erschlichen?
Zum kreativen Umgang mit Texten in Salzburg und Gurk im 12. Jahrhundert

Kaffeepause

Peter Štih (Ljubljana), Salzburg und der slowenische Raum im Mittelalter

Peter F. Kramml (Salzburg), Salzburg und die Ungarn 1481 – Fakten, Lügen, Propaganda

18.00 Uhr, Bibliotheksaula der Universitätsbibliothek Salzburg

Gerhard Ammerer (Salzburg), Begrüßung

Michael Mitterauer (Wien), Festvortrag, Die Salzburger Landstände im Kontext der europäischen Ständentwicklung des Mittelalters

Samstag, 24. September, 9.00 s. t.–12.00 Uhr,
Haus für Gesellschaftswissenschaften, HS 380

Sektion 3: Salzburg in der Neuzeit I
(Vorsitz: Erich Marx, Salzburg)

Hanns Haas (Salzburg), Salzburg im Alpendiskurs – eine Forschungs(zwischen)bilanz

Reinhard R. Heinisch (Salzburg), Barock(zeit) in Salzburg

Kaffeepause

Alois Schmid (München), Der Salzburger Hof in Regensburg

Tore Iversen (Bergen), Grundherrschaft und Unfreiheit – zwei Themen im agrarhistorischen Vergleich zwischen Ost-Alpenraum und Norwegen vor dem Jahr 1300

12.00–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–17.00 Uhr, Haus für Gesellschaftswissenschaften, HS 380

Sektion 4: Salzburg in der Neuzeit II
(Vorsitz: Martin Scheutz, Wien)

Sabine Veits-Falk, Gerhard Ammerer, Alfred Stefan Weiß (Salzburg), Armut in Stadt und Land Salzburg vom 16. bis zum 19. Jahrhundert – Ergebnisse eines Forschungsschwerpunktes am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg

Kaffeepause

Thomas Mitterecker (Salzburg), Colloredos Soldatesca – Mit Pauken und Trompeten in den Untergang

Oskar Dohle (Salzburg), Lieferung – ein „Fischerdorf“ wird zum Stadtteil

